

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Pf. pro Monat frei ins Haus. Durch die Post Mk. 1.80 pro Quartal kostenfrei. Postenscheinweise pro Spalte, halbjährlich 90 Pf., auswärtsige Mk. 1.00 pro Spalte, halbjährlich 1.80 Pf. Bei Überweisung halbes.

Abonnement-Verzeichnisse.

Gebe: Mühlentor Nr. 16 (Hauptstadtstraße).

Wichtigem nehmen keine Anzeigen entgegen. Erscheint täglich nachmittags zwischen 8-11 Uhr.

Halle'sche Kreisliche Nachrichten.

Siehe die Kreisliche Anzeigerliste. Halle'sche Kreisliche Nachrichten, Halle'sche Kreisliche Nachrichten, Halle'sche Kreisliche Nachrichten.

Redaktion: Die Halle'sche Kreisliche Nachrichten, Halle'sche Kreisliche Nachrichten, Halle'sche Kreisliche Nachrichten.

Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S. - Preis pro Stück 1 Pf.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kambodsche der Provinz Brandenburg, Herr v. Wamboldt soll zum Kaiserliche des Ministers des Innern Herrn v. Hammerstein ausweichen sein.

Der Vortier „Hiero“ bringt eine merkwürdige Mitteilung über den Krieg und die auswärtige Politik Frankreichs.

In Serbien ist man beunruhigt wegen etwaiger Kumbegrenzungen anlässlich des bevorstehenden Jahresfestes der Ermordung des Königs-paares.

Die japanische Flotte bombardierte am Sonntag und Montag Port Arthur.

Der Krieg in Ostasien.

Feldmarschall Yamagata ist, wie schon berichtet, zum Oberbefehlshaber der in Halle lebenden japanischen Truppen ernannt worden und wird, wie aus Tokio gemeldet wird, in allerhöchster Zeit zum Kriegsschauplatz abgehen. In der Person des neuerannten Oberbefehlshä-



Feldmarschall Yamagata.

laufen alle jene glänzenden Organisations- und Mobilisierungspläne zusammen, die in erster Reihe die großen Siege der Japaner in dem diesjährigen Verlauf des Krieges herbeiführten haben. Man kann dem Feldmarschall Yamagata, den seine Handtücher mit besonderer Sorgfalt den japanischen Heerführern zu nennen pflegen, als die Seele der ganzen japanischen Heerführung bezeichnen und da ist es kaum ein Wunder, wenn der Mikado seinem tüchtigsten Offizier auch vollenden lassen will,

Martinus Hochzeit.

Woman von Konstantin Garro.

In großer Eile sprang er ab, warf die Hügel dem herbereidenden Neisrecht zu, ohne noch wie sonst das dampfende Tier der besonderen Pflege Augustus zu empfinden. „Aufpassen! Den Sandhühner!“ rief er kurz dem Diener nach. „Ich reife in einer Stunde nach Berlin“, erklärte er dem herbereidenden Kammerdiener. „Nachen Sie das Nötigste zusammen. Mehr kann nachgedacht werden. Es ist sozusagen eine Vergünstigung.“ „Wo ist die Baronin?“ „Die Gnadige ist mit Frau von Pfing gefahren, Herr Baron.“ „So! — Und wollte zum Diener nicht zurück sein?“ „Gnadige lagten, man könne sie erst heute abend erwarten.“ „Hm! Und der Junge?“ „Dito?“ „Der junge Herr spielt mit der Bäckerin im Park.“ „Es ist gut. Eilen Sie sich jetzt.“ Ruf Hans Eugen's Gesicht waren Wolken gezogen. Er hämmerte nervös in seinem Zimmer umher. „Verföhlender Unfall von Martina, in meiner Abwesenheit das Haus zu verlassen! Man kann ich ihr nicht sagen, daß ich reife, kann ihr den Vater Treuen nicht ankündigen, der nächsten Sonntag zur Probeverlobung erscheint. — Aber die Neberrichtung wird doch keine unangenehme sein!“ Er lachte höflich. Schon ein paar Sekunden später war sein Gesicht wieder ernst. „Wohu führe ich sie in Verlobung?“ dachte er. „Es ist ein schändliches Weib. Nun lasse ich die Menschen herkommen, an dem Herz in Liebe hängt. Will ich sie lieblich leben? Will ich, daß sie mich verachtet? Nein, nein, nein! Meinem Weibe darf nichts nachgesagt werden, die Mutter meines Kraben muß einen

was er so trefflich begonnen. Auch im russisch-japanischen Kriege hat Yamagata anderthalb Monate nach Beginn der Feindseligkeiten die Oberführung in seine übernommen. Nach der Niederlage der Chinesen bei Wan und der Besetzung Seoul durch die 1. japanische Armee war damals Yamagata zu seinen lieben Kindern, wie er die Soldaten mit Worten zu nennen pflegt, geht, um Freund und Ged mit ihnen zu teilen. Von Wang Wang aus beglückte er die Arme auf ihrem beschwerlichen Marsch. Das ständige Leben und die Entbehrungen trugen nur dazu bei, seinen seit Jahren lebenden Zustand noch zu verschlimmern. Schließlich ließ er krank zurück, mußte seine Truppen weiterziehen lassen und selbst nach Japan zurückkehren. Aber von Tokio aus führte er dann weiter nach dem Festung zum glücklichen Ende. Yamagata ist ein Landsmann des Marquis Ito und stammt aus dem Klan Tokugawa. Er ist 1828 geboren, also schon 66 Jahre alt. In früheren Zeiten würde sich ein Japaner im Alter Yamagatas schon lange zum aktiven Leben zurückgezogen haben. Heute ist es aber unter den „Modernen“ Japan ein anderes geworden. Und so ist ihm denn auch des Feldmarschalls Arbeitskraft und Lebensdauer trotz aller glänzenden Aussehen eine unbestrittene. Was dieser Mann im Verein mit Ito in den letzten Jahren für Japan geschaffen hat, steht in der Weltgeschichte unerreicht da. Yamagata war von früh an modernen Ideen zugänglich. Als Jüngling schon spielte er in den Restaurationskriegen eine führende Rolle, er war einer der Führer gegen die Ewerräntheit der Tokugawa. Ihm ist es zu verdanken, daß im Jahre 1867 die Allianz zwischen den beiden Clans der Satsuma und Tokugawa abgeschlossen wurde. Von 1869-1872 sehen wir ihn zu Studienreisen in Frankreich und Preußen. Rühmlich Jahre später kommt er nach Europa zurück, um seine Studien zu erneuern. Er muß wohl seinen allgrößten Eindruck von den Augen europäischer Zivilisation mit nach Hause gebracht haben, denn nach seiner Rückkehr wurde er der beständige Gegner einer Revolution der Verträge, die Somte Olanda 1888 warm bestärkte. Dieser Kampf führte ihn an das Ruder der Regierung, er war von 1889-1891 Ministerpräsident und beämpfte als solcher mit aller Energie das gerade eingelegte Parlament. Nach seiner Rückkehr aus dem Exil wurde er der Mikado in den obersten Kriegsrat und verließ ihm den Titel eines Generalfeldmarschalls der Arme. Auch am russischen Kaiserhofe ist Yamagata kein Fremder. Er war der Vertreter des Mikado bei der Krönung des Zaren in Moskau im Jahre 1896. Allgemein fiel Yamagata damals nie auch bei seinen Reisen durch Amerika durch seine übergröße, fall übertriebene Einigkeit im Wesen und Aussehen auf. Dieser sager, große Offizier mit dem lebhaften Auge, der hohen, breiten Stirn wußte trotz seiner Einigkeit aber gerade deswegen zu imponieren, und Kurospatin nicht wüsten, mit welchem Geiste er es nun zu tun hat. Seit 15 Jahren hat Yamagata unermüdet an der Vorbereitung der japanischen Oberbefehlshaberschaft gearbeitet und wenn es wahr ist, daß gerade er in erster Linie zum Kriege mit Russland getrieben hat, so kann man nur sagen, daß er weitgehend sein Land bis auf die heutigen Grenzen zu dem blutigen Ringen auf das Bewusstsein vorbereitet hat. Der persönliche Berichterstatter der Londoner „Daily News“ will angeblich aus zuverlässigen Quellen wissen, daß der Herrsch Marschall und der Flottenkommandeur, der Baron von Utsunomiya, vom General Kurospatin bei dem Marsch zum Schutze von Port Arthur, fast es was es wollte, angeschlossen, gänzlich entsetzt ist. Der Bar habe seine höchste Gewalt geltend gemacht und der außerordentlichen Kriegsrat, der abgehalten wurde, um die Sache zu erwägen, stimmte mit geringer Mehrheit dafür,

daß Kurospatin anbehalten werden sollte, mit großer Heeresmacht nach Süden vorzudringen. Der Bar beschloß sich darauf, den Oberbefehlshaber zu ersuchen, den Versuch zu wagen, wenn er ihn für möglich hält. Kurospatin antwortete, dies sei gegenwärtig völlig unmöglich. Trotz der Gegenstellungen der Partei Marschall wurde bei der Bar die Absicht an, Kurospatin freie Hand zu lassen.

Die Einschließung Port Arthur aus von der Landseite ist eine nicht geringe zu betretende Aufgabe. Das „D. Z.“ erhielt aus Tokio unterm 7. Juli folgendes Telegramm: „Neben der 2. Arme unter General Baron Ota (1. u. 4. Division) sind ferner noch die 5. und 11. japanische Division auf der Krantungs-Halbinsel. Sie werden ihre militärische 2. Arme bezeichnen. Das der russische General Hof, wenn auch unter größten Opfern, als unüberwindlich angesehen, mit der 4. russischen Division nach Port Arthur zurückgezogen ist, verdrängt er dem Lande, daß seine Landung noch nicht fertig gelungen war, als hier angenommen wurde. Auch wurde Schiffsflotte nördlich Krantung mit dem gleichnamigen Der südlich Krantung bezüglich der Gefühle vor der Schlacht am 26. Mai voreröffnet. Jetzt sehen die 5. und 11. Division vorüberfließen von Port Arthur zur Deckung der Bewegung Ota auf Port Arthur. Letzterer ist jederzeit in der Lage, die auf der Krantungs-Halbinsel befindlichen japanischen Divisionen gegen die von Kurospatin zu einem Entsch Port Arthur zurückgezogenen Kräfte zu vereinigen und doch die Belagerung von Port Arthur aufrecht zu erhalten, da mehrere Belagerungsgruppen mit ihrer, schwerer Belagerungsartillerie schon bei Dalny gelandet sind und nun zunächst wohl vorwärts auf Port Arthur in Stellung gebracht werden, jedoch sie jeden Versuch des russischen Verteidigers verhindern können.“

Der Londoner „Central News“ wird gemeldet: Am Sonntag gegen Mitternacht griff eine japanische Flotte von 12 Schiffen Port Arthur an und erneuerte den Kampf mehrere Male. Torpedoschiffe näherten sich dem Hafen, um diesen zu legen und veränder vorzudringen. Am Montag vormittag 11 Uhr wurde das Bombardement wieder aufgenommen. — Wert. Der weber und Tokio: Vier Kanonenboote unternahm am Mitternacht am Montag eine sehr genaue Aufklärung der Port Arthur zur Untersuchung der Einschließung, sie waren einer scharfen Beschließung ausgesetzt, wobei das Kanonenboot Nr. 4 schwer getroffen wurde und einige Kanonen erlitten hat. Ein Kanonenboot wurde zerstört wurden vernichtet.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 8. Juni. (Polen Nachrichten). Der Kaiser wird heute von 9½ Uhr ab den Vortag des Herrn des Hofministers Ministerpräsidenten Geheimen Rat Dr. v. Kameus, empfang um 11 Uhr in Audienz der Geheimen von Baronin von Jole Jole in Gegenwart des Unterstaatssekretärs Dr. v. Rühlberg, den Präsidenten der Akademie der Künste Geheimen Staatsrat v. Konevitzky, den Präsidenten v. Konevitzky und seinen Sohn Jule, um nach um 12½ Uhr die Sitzung des Reichstages im Reichstagsgebäude zu eröffnen.

(Die Beilegung der Sache des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz) hat am Mittwoch mittig in Berlin handgegründet. Die großherzogliche Familie war gegen 11 Uhr mittig Sonntags dort eingetroffen. Während die Großherzogin Maria, die Großherzogin und die Herzogin Marie und Jule sich zunächst nach dem Schloß und von da nach der Kirche begaben, kam die der Großherzogin, der Großherzogin und die Herzogin dem Sonntags am dem Tor der

platz ihrer glücklichen Waidenjahre wieder tätig zu sein. Sie ordnete an, halb, wo Hilfe gebraucht wurde. Das eigene Geblief sie die Schmerzen anderer schärfer erkennen. Und so bewachte sie, daß der Vater alt geworden, daß ein Zug von Gram in dem sonst so jovialen Gesicht stand, daß er nicht mehr in deren Schmerzen sich erging. Galt also war kein Alibiemittel! In dem Vater mochte die Sorge um die Tochter nagen. Schulden konnten ihn nicht drücken, denn in Selbstpunkten zeigte sich Hans Eugen den Pfingst gegenüber als Gentleman.

Neute mehr als je empfand Martina die Freigeigkeit ihres Mannes wie eine Schmach, deren Vandalen sie selbst entstellte. Während sie der tranken Schmelzer ein freudliches Heim bereiten half, keimte in ihr der Wunsch, den solidären Bruder, mit dem Hans Eugen sie in Sterzenthal umgeben, von sich zu werfen, sich dort im Schloße ein schmaliges Zimmerchen zu sichern. Erhaben über allen Verrat und Faltschheit, wollte sie doch nur in der reinen Nähe ihres Kindes leben.

Ihr Knecht! Wie sie sich hier nach ihm sehnte! Hatte sie ihn nicht zu oft fremden Händen überlassen? War ihr nicht in ihm ein Trost gegeben worden, groß aber alles Verleihen? Es zog sie plötzlich mit Allgewalt zurück nach Sterzenthal. Wie Angst befiel es ihre Seele. Wenn dem Kunde etwas zuzuf, wenn es noch ihr verlangtel. Ach nein! Alzu sehr hing der Anabe nicht an der Mutter! Besetzte Hände trugen ihr Knecht. Fremde heigten und pflegten es. Und wieder war es Hans Eugen gewesen, der die Mutter aus dem Kinderzimmer gedrängt hatte. „Überlasse die fünfzig den Deuten!“ so hatte er stets gemahnt und getadelt. Aber von heute an wollte sie sich ihr Recht auf das Kind nicht mehr nehmen lassen. — Wie leise Hoffnungsstunde zog es ihr durch den Sinn. — Wie sie empfand der Anabe aber alles, denn lernte woß auch der Vater

Iederbe (800 M.) 188 jeder Teilnehmer ist. Anmeldungen mit Rück...

Die Stenographen-Vereinigung hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Seit dem 9. Juni (Wolff'scher) hat die Halle...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Seit dem 9. Juni (Wolff'scher) hat die Halle...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Standesamtliche Nachrichten.

Ehesamstat Halle N., Hauptstr. 38: Aufgeboten 8. Juni: Der Bauarbeiter Wilhelm...

Ehesamstat Halle S., Steinweg 2: Aufgeboten 8. Juni: Der Schneidermeister...

Wandverträge: Der Seminarhilfswort Albert Hoffenberg...

Telegramme und letzte Nachrichten.

8. Juni. (Potsdam.) In der Reichstagskammer...

9. Juni. (München bei St. St.) In der gestrigen...

9. Juni. (München bei St. St.) In der gestrigen...

9. Juni. (München bei St. St.) In der gestrigen...

Seit dem 9. Juni (Wolff'scher) hat die Halle...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...

Der Verein für Erdkunde hat am Sonntag 12 1/2 Uhr...



Hamburg.
Engros-
Lager.

Leopold Nussbaum,

Fernruf
378.
G. m. b. H.



Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüsserstrasse 35.

Spezial-Angebot in Handtüchern!

Gerstenkornhandtücher gesäumt u. gebändert 1/4 Dtzd. **1.10**

Drell-Handtücher vorzügliche Qualität, rot gestreift, 1/4 Dtzd. **1.40**

Gerstenkornhandtücher mit roter Kante, gesäumt u. gebändert, 1/2 Dtzd. **2.10**

1 Posten
Handtücher
1/4 Dtzd.
50 Pf.

Weisse Drell-Handtücher schwere Qualität, enorm billig, 1/2 Dtzd. **1.40**

Weisse Drell-Handtücher griffige Ware, aussergew. preiswert, 1/4 Dtzd. **2.50**

Ein Posten Jacquard-Handtücher Wert bis 8.50 per Dtzd. 1/4 Dtzd. **3.20**

Nur so lange der Vorrat reicht.

Spezial-Angebot in Waschstoffen!

Nur so lange der Vorrat reicht.

Mousseline reine Wolle
entrückende Dessins und Farben

45 Pf.

Kleider-Satin neue Dessins
Erstst für Seide

40 Pf.

Auf alle Artikel
Rabatt-Marken.

Kattune 20 Pf.
In grosser Muster-Auswahl

Auf alle Artikel
Rabatt-Marken.

Beachten Sie unsere bedeutend vergrösserte Abteilung für
Schneiderei-Artikel, Spitzen u. Posamenten.

K. Mauersberger,
Grösstes Etablissement der Provinz
für Färberei u. chemische Reinigung
von Damen- u. Herren-Garderobe jeder Art, Uniformen,
Agentur: **E. Galander,** neben Walhalla.

6 eigene Läden
Leipzigerstr. 33, Telephon 1248.
Geiststrasse 15, Telephon 1252.
Moritzkirchhof 5.
Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmidten.
Steinweg 25.
Gr. Steinstr. 39.

für **Möbelstoffe, Teppiche, Federn, Handschuhe** u. dergl.
Seidenfärberei
a ressort für **Seiden-Kleider, Bänder etc.**
„Leistungen ohne Konkurrenz“.

Progerie Bernsteintackfarbe
Willy Berndt „SOLID“ bestbewährtester Fussboden-Anstrich
Steinweg 26 Fernruf 968.

Epochemachende
Sensationelle Erfindung!
Balzun's Reform-Anzug
D. R.-P. 118877. Engl. P. 22044. D. R.-G.-P. 190872. Amerik. P. 700001.
Der ganze Anzug, Joppe, Hose, Weste, besteht aus einem Stück und ist in wenigen Sekunden angezogen.
Keine Hosenträger mehr!
Praktisch als Vorgezogen und Sperrtanzung jeder Art.
Alleinverkauf für Halle a. S., Merseburg, Nordhausen, Halberstadt, Bernburg.
S. Weiss
Halle a. S.

Hans Herzfeld, Halle S., Bergstrasse 7 (Ecke Kl. Ulrichstr.),
Installationsbureau, Abteilung für Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen.
Telephon Nr. 807.
Haupt-Niederlage der Zentral-Werkstatt Dessau der Deutschen Cont.-Gesellschaft, Spezialfabrik für Gasapparate, gegr. 1872.
Über 45000 Familien kochen auf Spar-Gaskocher Askania. Stets auf Lager.
Ferner Gasherdplatten mit u. ohne Bratöfen, Continental-Gaskocher, verbesserte Gasheizöfen, Gasbadeöfen, Gas-Plätt., Koch- u. Heiz-Apparate, Schnellwasserhitzer, Gasbadeöfen, Gas-Plätteneinrichtungen mit und ohne Gashäse, Gasmuffelöfen, Trockenschöfen aller Art. Ueber alle in Deutschland und Amerika angefertigten **technischen Apparate** mit Gasheizung wird Auskunft erteilt.

Korsetts
von 1,00—8,00 Mark.
Nur solide dauerhafte Qualitäten!!
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.
Halle a. S. — Gr. Steinstrasse 84.
Fernspr. 2607.

GALA PETER
DIE ERSTE ALLER
MILCH-CHOCOLADEN. D. PETER, ERFINDER
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Hühner-Augen.
G. Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut
an den Füssen u. Füßgelenken, a 75 Hg. Depot: Engel, Meier, Könen, und Badenerhaus-Apothek. Schumacher, Magytopf.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Originalfabrikpreise zahlen Sie beim Einkauf von **Langnese-Biskuits,** die in best frischer Ware vorrätig bei **Carl Boock,** Meierstr. 1 u. Markt 12.

Gaskocher u. Gasherde „Prometheus“,
torlamtes System. Reide Aussoß von Dredplatten mit Ringen, Bratöfen und mit Wasserleit. Gasplätteneinrichtungen mit Zinnen- und Außenbezugung.
Wihl. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.